

Multiple choice (30 Punkte)

Hier sind keine Begründungen gefragt. Es gibt einen Punkt für jede richtige Antwort, für jede falsche Antwort wird ein Punkt abgezogen. Die Gesamtpunktzahl einer Aufgabe ist größer oder gleich null.

1. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen über Teilmengen von $\{1, 2, 3\} \times \{1, 2, 3\}$ wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Die Relation $\{(1,2),(2,1),(2,2),(3,3)\}$ ist reflexiv.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Relation $\{(1,1),(2,1),(1,2),(2,2)\}$ ist symmetrisch.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Relation $\{(1,3),(3,1),(2,3),(3,2)\}$ ist transitiv.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
$\{(1,1),(2,2),(2,3),(3,2),(3,3)\}$ ist eine Äquivalenzrelation.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
$\{(1,3),(1,1),(2,2),(2,3),(3,2),(3,3),(3,1)\}$ ist eine Äquivalenzrelation.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

2. Sei X eine nichtleere Menge und $f \subset X \times X$ eine Funktion. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Wenn die Relation f reflexiv ist, dann ist die Funktion f bijektiv.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation f symmetrisch ist, dann ist die Funktion f bijektiv.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Relation f transitiv ist, dann ist die Funktion f bijektiv.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wenn die Relation f symmetrisch ist, ist sie transitiv.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wenn die Relation f symmetrisch und transitiv ist, ist sie reflexiv.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Es gibt eine surjektive Abbildung von \mathbb{N} nach \mathbb{Z} .	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt eine bijektive Abbildung von \mathbb{N} nach N für alle $N \subseteq \mathbb{N}$.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Jede Abbildung von $\{\{1, 2, 3\}\}$ nach \mathbb{N} ist injektiv.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jede injektive Abbildung von $\{1, 2, 3\}$ nach $\{1, 2, 3\}$ ist surjektiv.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jede surjektive Abbildung von \mathbb{N} nach \mathbb{N} ist injektiv.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

4. Gegeben sind die Mengen $M_1 = \{A, B, C\}$ und $M_2 := \{1, 2, 3, 4\}$. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Es gibt 64 Abbildungen $M_2 \rightarrow M_1$.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es gibt 24 injektive Abbildungen $M_1 \rightarrow M_2$.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt 8 Teilmengen von M_2 mit zwei Elementen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es gibt mehr bijektive Abbildungen $M_1 \rightarrow M_1$ als Teilmengen von M_1 .	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es gibt mehr bijektive Abbildungen $M_2 \rightarrow M_2$ als Teilmengen von M_2 .	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gilt, dass $z\bar{z} \in \mathbb{R}$.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gilt, dass $z + \bar{z} \in \mathbb{R}$.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $z \in \mathbb{C}$ gibt es ein $n \in \mathbb{N}$, sodass $z^n \in \mathbb{R}$.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt, dass $x^n + 1$ keine Nullstellen in \mathbb{R} hat.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt, dass $x^n - 1$ genau n verschiedene Nullstellen in \mathbb{C} hat.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Sei $(R, +, \cdot)$ ein Ring und $(K, +, \cdot)$ ein Körper. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	wahr	falsch
Für alle $a, b \in R$ gibt es $c, d \in R$, sodass $a + c = b + d$.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für alle $a \in R$ gilt: Wenn $a \cdot a = 0$, dann ist auch $a = 0$.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Für alle $e \in K$ gilt: Wenn $e \cdot e = 1$, dann ist auch $e = 1$.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Für alle $e, f \in K \setminus \{0\}$ gibt es ein $g \in K \setminus \{0\}$, sodass $e = fg$.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn die Menge R endlich ist, dann ist $ R = p$ für eine Primzahl p .	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>